

lischen Tage von Menschen aus der verschiedensten
 Klaffen und Gegenden. Da aber der Saal nicht
 die ganze Tagessingszeit köpfig geöffnet wurde,
 nahm der Einzindrang wieder allmählig ab, und
 während die Menge sich zu andern öffentlichen Lust=
 barten fandrängte, konnten die Liebhaber der
 Künste sich so häufiger auf dem Saal verweilen.

Als Mittelstück an der Hauptwand des Saals raffen ein
 großes schwebendes Gemälde in Öl von Ober: Adalwin und
Gerwin, das sowohl in Bezug der Farben und Natur der
 Figur als der übrigen Ausführung ein auffallendes Bei=
 spiel der reiflichen Kunstwerke dieser schwebenden
 jungen Künstler ist. Man sehen auch sein eigenes
 Bildnis in Öl gemalt. Ein Bildnis von Drogg. von
Hanninger der ebenfalls ein Bildnis des Hrn. au=l
lister zeigt, in Öl, und ein Familiengemälde in Aquarrell.
 Man sieht Wulfen Zweig in Öl gemalt. —
 Als Werk der geschmackvollsten Meister wird der
 schönste Wallentzug raffen von Wolpe in Öl
Zweig unermesslich transparente Copie in Aquarrell
von Boilly. Melrose Mignatier arbeiten von Otto, von
Löffel, Hanninger und andern. Nyäter würden
von Zweig Haus Bildnisse von Jakob Mary in Öl